

Zeitschrift: Die Berner Woche
Band: 36 (1946)
Heft: 9

Rubrik: Chronik der Berner Woche

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



H. ZULAUF

BÄRENPLATZ 4

BERN

Das Vertrauenshaus für
HANDARBEITEN



Fachgemässe
und neuzeitliche
Uebersömmerung
Ihrer Pelze
im modernen Kühlraum

Bern Marktgasse 55 I. Stock

Wwe. Christeners Erben

an der Kramgasse

**Keramik
in
grosser
Auswahl**



über 50 Sorten Fleischkonserven

Gaffner, Ludwig & Co.

zur Diana Comestibles
Marktgasse 61 - Telefon 215 91

Ledermaren-HUMMEL

Bekannt, vorteilhaft und gut

Bern, Marktgasse 18



Beste Kinderschuhe

**SCHUH
ALTHAUS**

Waisenhausplatz 12, Bern



In
**Parfums
Puderboxen
Toilettenartikeln**

stets
eine gediegene
Auswahl

*
Parfümerie

Wildbolz

Haus der Geschenke

Bern
Marktgasse 9

B E R N I N A

Nähmaschinen-Abonnement

Schon von



an monatlich können
Sie sich mit unserem
Abonnement-System
auf ideale Weise eine

B E R N I N A

-Nähmaschine sichern. Verlangen Sie bitte
unsere Prospekte. **König & Bleser, Bern,**
Beundfeldstrasse 21 Telefon 2 65 55
Hirschengraben 2 Telefon 2 22 00

Chronik der Berner Woche

Bernerland

18. Febr. Der neunte Inland-Pferdemarkt in Aarberg findet wiederum grosses Interesse. Mit 786 Pferden erfährt er eine Rekordbeschickung.

— In Oberdiessbach stürzt der Mechaniker Walter Stegerberger so unglücklich die Treppe hinunter, dass er einen Schädelbruch erleidet, der seinen Tod zur Folge hat.

— Die seit acht Monaten bestehende Darlehenskasse in Fahy verzeichnet bereits einen Umsatz von 740 000 Franken.

— Im Jahr 1945 wurden im Amt Thun doppelt so viele Tanz-, Tombola- und Ueberzeitbewilligungen ausgestellt wie im Vorjahr.

— An den Schlussprüfungen der kantonalen Schule für Obst-, Gemüse- und Gartenbau in Oeschberg-Koppigen nehmen 35 Zöglinge teil.

19. Febr. Die Einwohnergemeinde Spiez beschliesst die Einteilung des nordöstlich dem Bahnhof gelegenen Geländes in Bauzonen, damit die Aussicht auf Schloss, Halbinsel und See ungeschmälert bleibt.

— In Rumisberg wird die vor Jahren eingeführte Bärndütsch-Gemeinde wiederum abgehalten.

— In Affoltern bei Sumiswald wird ein 27jähriger Karrer von einem Pferd so unglücklich in die Magengegend geschlagen, dass er an Ort und Stelle tot zusammenbricht.

20. Febr. Auf eine letztjährige Anfrage hin erklärt der Gemeinderat von Interlaken, der Zeitpunkt für die Aufnahme von Fusionsverhandlungen der Bodeligemeinden sei nicht gegeben.

— In Wichtrach tagt der Bernisch-kantonale Jodlverband. Der Verband zählt heute 105 Gruppen mit 1600 Mitgliedern.

21. Febr. Die Musikgesellschaft Bönigen kann auf ihr 50jähriges Bestehen zurückblicken.

— Auf die Ausschreibung einer Lehrstelle für deutsche Sprache in Biel für Mädchen melden sich nur zwei Bewerberinnen.

22. Febr. Der landwirtschaftliche Verein des Amtes Aarberg zählt 259 Mitglieder. Er beschliesst die Einführung des landwirtschaftlichen Fortbildungsunterrichts in Verbindung mit dem Amt Frauenbrunn.

— Der Gemeinderat von Renan stiftet dem 1000. Einwohner, einem am 15. Februar gebornen Mädchen ein Sparkassenbüchlein.

— Der Heimatschutz im Oberaargau beschliesst, in Langenthal eine Friedenslinde zu setzen. In Büttberg wird der Gasthof zum Kreuz renoviert.

Die Bemühungen um die Aarenseli bei Berken hatten guten Erfolg. In Madiswil wurde eine Gruppe eine Dorfwoche durchführen.

— In Thun wird ein 1883 geborner Postmeister vom Gas das einem offengelassenen Hahnen entströmte, betäubt. Es konnte nur noch sein Tod festgestellt werden.

23. Febr. Aus acht Gemeinden der obern Ajoie bildet sich eine Organisation zur Trinkwasserversorgung dieses Gebietes.

— Das ca. 500 Betten fassende Grand Hotel Viktoria in Interlaken, eines der grössten Hotels der Schweiz, wird im kommenden Sommer, zusammen mit dem Hotel Eden wie der seine bei Kriegsausbruch geschlossenen Pforten öffnet.

Stadt Bern

18. Febr. Bei der Johanneskirche kollidiert ein von zwei Pferden bespannter Bereiterwagen mit einem Lieferauto, wobei ein Bereiter einen Schädelbruch erleidet und eines der davonrasenden Pferde schwer verletzt wird.

19. Febr. Bern führt eine Verkehrserziehungs-Aktion durch.

— Der Verband für freie Krankenpflege besichtigt das neue Schulspital Beau-Site. Das Spital wird dem Verband eine einheitliche Ausbildung der Schwestern ermöglichen.

20. Febr. Die Generalversammlung des Aufzuges Matte-Fattig AG. beschliesst die Ausrichtung einer Dividende von 7,143 Prozent. Anlässlich des 50jährigen Jubiläums eine zusätzliche Dividende von 2,857 Prozent gewährt.

— Für die Demonstrationsfahrten des Schienenblitz Bern-Zürich-Basel-Bern werden 65 amerikanische Militärenten, 20 Holländer und finnische ausländische Pressevertreter eingeladen.

22. Febr. Auf eine Anfrage hin antwortet der Gemeinderat, dass die abgeholzte Polizeihalle hinter dem Appellbau im März und April 1946 wieder aufgeforstet wird.

— In den Badeanstalten Marz und Lorraine werden verschiedene Verbesserungen und bauliche Veränderungen durchgeführt.

— Der Gemeinderat erhält den Besuch von zwei amerikanischen Bürgern, die in den vierziger Jahren die in den vierhundert Jahren des letzten Jahrhunderts gegründete Emmentalergründung wurde.

23. Febr. Der Direktor des internationalen Pfadfinder-Bureaus in London, Colonel Wilson, weilt in Bern zur Teilnahme an Pfadfindertagen.



Bendicht Peter

alt Handelslehrer, Bern

In seinem freundlichen Heim am
Wertweg beging alt Handelslehrer
Bendicht Peter Freitag, den 22. Fe-

bruar, in geistiger und körperlicher
Rüstigkeit den 80. Geburtstag.

Aufgewachsen in kleinbürger-
lichem Milieu auf dem Jucher bei
Radelfingen, bildete sich der begabte
Jüngling nach Absolvierung der Se-
kundarschule Aarberg im Seminar
Münchenbuchsee zum Lehrer aus.
Im Herbst 1884 begann der junge,
arbeitsfreudige und strebsame
Schulmeister im abgelegenen Tenn-
lenen die Berufstätigkeit und wirkte
nachher längere Zeit als Lehrer in
Erlach. An der Universität Bern
zum Sekundarlehrer patentiert, un-
terrichtete der pflichteifrige, für
jeden und jede seiner Schüler und
Schülerinnen gleich wohlwollende
und besorgte Schulmann mit reichem
Erfolg an der Sekundarschule Mün-
chenbuchsee, der Knabensekundar-
schule der Stadt Basel und dann
beinahe vier Jahrzehnte an der
städtischen Töchterhandelschule in
Bern. Infolge Erreichung der Alters-
grenze trat der hochgeschätzte Leh-
rer und Erzieher im Frühling 1936
in den verdienten Ruhestand. Ein
sonniger Feierabend möge den be-
liebten Mitbürger auch weiterhin
erfreuen. v. G.

Neue Eulenvoliere im Tierpark

Die Eulen gehören zweifel-
los zu den interessantesten
und schönsten Vögeln. Aber
ihrer nächtlichen Lebensweise
wegen bekommen wir sie nur
selten zu Gesicht. So ist es
verständlich, dass allgemein
der Wunsch laut wurde, es
möge im Tierpark eine beson-
dere Voliere für unsere ein-
heimischen Eulensorten errich-
tet werden. Nun ist dieser
Wunsch in Erfüllung gegangen.
Vom nächsten Sonntag an
werden die Tierparkbesucher
Gelegenheit haben, im Frei-
gehege die nun fertiggestellte
grosse, siebenteilige Voliere in
Augenschein zu nehmen und
ihre gefiederten Bewohner mit
Musse zu betrachten.

Da blicken uns die beiden
prächtigen Uhus entgegen, ein
Geschenk des Berner Tier-
parkvereins. In der Nachbar-
voliere sitzen drei Schleier-

eulen in Reih und Glied. Diese
Bewohner von Ruinen und
Kirchtürmen besitzen ein
wunderbar fein gezeichnetes,
seidenglänzendes Gefieder. Die
zwei im Tierpark aufgezoge-
nen Waldkäuze in der nächsten
Abteilung ergötzen den Be-
sucher wieder durch ihr phi-
losophisches Gebaren. Bald soll
auch Waldohreule und Stein-
kauz diese Sammlung von
Nachtraubvögeln ergänzen.
Vorerst enthalten zwei wei-
tere Volierenabteile kleine
Tagraubvögel: zierliche röt-
lich angehauchte Turmfalken
und einen wildblickenden
Sperber.

Im Halbdunkel des Waldes
und in der Geborgenheit ge-
deckter Schutzkästen fühlen
sich die scheuen Tiere sicht-
lich wohl. Originelle Wasser-
becken in ausgehöhlten Baum-
stämmen sorgen für Trink-
und Badegelegenheit. M.-H.

In vollständiger Neubearbeitung
erscheint im Frühjahr das bewährte schweizerische Standardwerk

Illustriertes Reisehandbuch DIE SCHWEIZ

in siebzehnter, vollständig umgearbeiteter und erweiterter
Neuaufgabe, bearbeitet von

E. Th. Zutt

ehemaliger Kurdirektor von St. Moritz, unter Mitwirkung zahlreicher
Fachleute und Verkehrsorganisationen

Umfang 360 Seiten Text, 96 Tiefdruckbilder seltener Landschaftsaufnahmen,
24 auslegbare Kartenblätter der ganzen fünffarbigen Landeskarte von
Kümmerly & Frey, mit Angabe der Wanderzeiten, 16 Panoramen von be-
rühmten Aussichtspunkten, 7 Übersichtspläne der wichtigsten Wintersport-
zentren, 4 Regionalpläne Genfersee, Berner Oberland, Vierwaldstättersee
und Ostschweiz. Zahlreiche Einzelpläne von Städten, Verkehrsgegenden;
ferner Skizzen, Tabellen usw.

Handliches Taschenformat, biegsamer Ganzleinen-Einband, Grösse 18 x 11,8 cm

Das neue Reisehandbuch ist ein willkommener Wegweiser
zu frohen Ferien und beglückenden Entdeckungsreisen: ein
Quell mannigfaltiger Anregungen und innerer Bereicherung

Vom gleichen Werk erscheint im Herbst dieses Jahres eine
englische Ausgabe, unter dem Titel:

«Illustrated Travellers Guide to SWITZERLAND»
und eine französische, betitelt:

«Guide touristique illustré LA SUISSE»

Beide fremdsprachigen Ausgaben werden textlich auf ca. 260 Seiten
gekürzt, jedoch in genau gleicher Ausstattung und mit gleichem
Karteneinhalt erscheinen

Bei sofortiger Bestellung profitieren Sie vom
ermässigten Subskriptionspreis von Fr. 8.—

nur gültig bis zum Erscheinen des Werkes, späterer Ladenpreis
Fr. 9.60 + Umsatzsteuer

Subskriptionen nehmen alle Buchhandlungen und Kioske entgegen

Bestellen Sie Ihr Exemplar noch heute

Buchverlag Verbandsdruckerei A.G. Bern, Laupenstrasse 7a

Telephon 2 48 45

„Illustriertes Reisehandbuch DIE SCHWEIZ“, zum ermässigten Preis von Fr. 8.—
Lieferung per Nachnahme - mit Rechnung an meine Adresse:

3 bewährte
Helfer in jeder
Küche!



TEX TON
PRODUKTE

Wo nicht erhältlich, Bezugsquellennachweis
HACO-GESELLSCHAFT A.G. Gümligen b. Bern